

2017-05-11

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortschaftsrates Streetz/Natho am 10.04.2017

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:30 Uhr

Sitzungsort: Vereinshaus Streetz/Natho, Alte Dorfstraße 20

Es fehlten:

Mücke, Reiner Dr.

entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Pakendorf eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest. Mit 5 von 7 zu Beginn der Sitzung anwesenden Mitgliedern ist der Ortschaftsrat beschlussfähig.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ungeändert bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.02.2017**

Die Niederschrift vom 06.02.2017 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 5:0:0

4 Einwohnerfragestunde

keine

5 Behandlung von Mitzeichnungen

5.1 Entscheidung über den Fortbestand kommunaler Trauerhallen auf Friedhöfen im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau Vorlage: BV/453/2016/II-EB

Herr Pakendorf begrüßt Frau Moritz und Frau Willfeld vom Eigenbetrieb Stadtpflege.

Er fragt nach dem Anlass für die Erstellung der BV.

Frau Moritz erklärt, dass es im Jahr 2016 eine Friedhofsgebührenkalkulation gab und man dabei festgestellt hat, dass sich 6 Trauerhallen, welche in der Verwaltung des Eigenbetriebs sind, auf kirchlichen Friedhöfen befinden. Weiterhin befinden sich die besagten Trauerhallen in einem teilweise sehr schlechten Zustand.

In den letzten 9 Jahren wurden dem Eigenbetrieb lediglich 6 Nutzungen angezeigt. Die Sanierungskosten für das Gebäude in Streetz belaufen sich aber auf ca. 7.000 – 7.400 Euro. Für alle Trauerhallen der Stadt steht ein Gesamtbudget von 17.800 Euro zur Verfügung. Für den Eigenbetrieb stellt dies eine große Hürde dar, da die Kosten für eine Sanierung bei einer geringen Nutzung kaum begründbar sind.

Der Eigenbetrieb möchte versuchen die Trauerhallen dem kirchlichen Träger anzubieten. Sollte dieser die Halle nicht übernehmen, so würde seitens der Stadt eine Bewirtschaftung bis längstens 31.12.2017 erfolgen und danach ein Antrag auf denkmalrechtliche Genehmigung für den Abriss der Trauerhalle erfolgen.

Herr Grünheidt und Herr Berndt erklären, dass sie nicht verstehen können, dass bei den Kosten die eine Beerdigung verursacht keine Mittel für den Erhalt der Trauerhalle übrig bleiben soll.

Frau Moritz erklärt, dass die Summe, die die Bürger für eine Beerdigung bezahlen nur zu einem geringen Teil an die Verwaltung gehen. Bestatter verdienen privatrechtlich ihr Geld und arbeiten nicht für die Verwaltung. Lediglich Gebühren fallen im Verwaltungsbereich bei einer Bestattung an.

Herr Elß stößt um 18.37 Uhr zur Sitzung hinzu.

Frau Moritz erklärt, dass eine andere Finanzierungsart seitens des Ortschaftsrates gefunden werden muss, wenn dieser die Trauerhalle erhalten will.
Die Nutzung rechtfertigt die Kosten nicht.

Herr Berndt fasst zusammen, dass bei den in der BV aufgeführten Trauerhallen sich die Problematik daraus ergibt, dass die Friedhöfe kirchlich sind, die Trauerhallen darauf aber städtisch.

Herr Pakendorf erteilt Herrn Tobis, dem Pfarrer der Kirchengemeinde das Wort.
Herr Tobis erklärt, dass eine Übernahme der Trauerhalle durch die Kirche aus Kostengründen nicht möglich ist.
Für Beisetzungen sei die Trauerhalle nicht notwendig und die Kirche hätte keinen Nutzen für die Friedhofskapelle.
Die Stadt möchte die Trauerhallen abgeben, da sie eine finanzielle Belastung darstellen, aus gleichen Gründen möchte die Kirche diese auch nicht erwerben.
In der vorangegangenen Sitzung des OR Mühlstedt wurde weiter auch festgestellt, dass die Nutzung der Stadt nicht angezeigt wurde.

Herr Grünheidt verweist auf die Bewirtschaftung der Friedhofshalle in Rodleben.
Frau Moritz verweist darauf, dass die Gemeinde Rodleben selbst verwaltet. Rodleben hat diese an den Bestatter verpachtet. Eine Übernahme der Trauerhalle in Streetz hält sie jedoch für unwahrscheinlich.

Herr Tobis informiert, dass Trauerfeiern auch in der Kirche stattfinden können. Diese ist auch nur für Urnenbestattungen ausgelegt. Sargbestattungen werden direkt am Grab aufgebahrt. Jedoch kann man anhand der Statistiken erkennen, dass ca 95 % aller Bestattungen Urnenbestattungen sind und von diesen 90 % wiederum Bestattungen auf einer Urnengemeinschaftsanlage sind.

Frau Breternitz hinterfragt den Nutzen der Trauerhallen.

Frau Moritz verweist darauf, dass bei Wunsch des Ortschaftsrates für einen Erhalt der Trauerhalle eine andere Art der Finanzierung gefunden werden muss. Der Ortschaftsrat könnte zum Beispiel Mittel aus seinem Budget dafür zu nutzen, eine gesonderte Einstellung von Mitteln im Referat 07-02 erfolgen könnte oder evtl. Fördermöglichkeiten über ein LEADER-Projekt nutzen. Eventuell wäre auch eine Finanzierung über das Budget von Rodleben möglich.
Die Endgültige Entscheidung über die BV obliegt dem Stadtrat.

Frau Ziemer verweist auf den Abschluss des Haushaltes für das Jahr 2017, welcher sich derzeit noch in der Prüfung beim Landesverwaltungsamt befindet. Eine Einstellung der Mittel im Jahr 2017 ist daher nicht so einfach möglich.
Eine Einstellung von Mitteln in einem anderen Bereich der Verwaltung wäre erst für das Haushaltsjahr 2018 möglich und müsste über die Prioritätenliste des Ortschaftsrates an die Verwaltung herangetragen werden.

Herr Tobis schlägt vor, dass der OR den EB Stadtpflege bei der Durchführung von Kontrollfahrten unterstützt, da auch so Mittel eingespart werden könnten.

Frau Moritz fasst noch einmal zusammen, dass die Kosten für den Abriss der Trauerhalle und die Herrichtung der Mauer der EB Stadtpflege die Kosten übernehmen würde.

Sie fasst noch einmal die Streetz betreffenden Punkte der BV (1-3) zusammen und ließt den Beschlussvorschlag vor.

Herr Pakendorf wird den in der Ortschaft wohnenden SR Herrn Mau zur nächsten Sitzung einladen.

Der Ortschaftsrat lehnt die BV einstimmig ab.

Abstimmungsergebnis:0:6:0

6 Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

Herr Pakendorf informiert:

- Es gibt noch Diskussionsbedarf zum Budget 2017 in Bezug auf die Partnerschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr. Er fragt an, ob es einen neuen Sachstand zum Zusammenschluss der Feuerwehren gibt.
- Treffen der OBM, OB und Vorsitzende der Stadtbezirksbeiräte am 23.03.2017; die Stadtbezirksbeiräte haben positiv über die Zusammenarbeit geäußert, Herr Mosch hat eine Präsentation zum Budget 2017 und einige Gesetzmäßigkeiten vorgestellt
- Ein großes Lob geht an die diesjährige AGH-Kraft, die Arbeit stellt sich als sehr zufriedenstellend dar

7 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7.1. Herr Pakendorf fragt die Mitglieder nach einem Termin für die nächste Ortgehung. Hierbei, müsse vor allem auf die Straßenreinigung in der Ortschaft eingegangen werden.

Die Ortsgehung für Streetz soll am 08.05.2017 um 17.30 Uhr im Vorfeld der Sitzung stattfinden.

Am 08.05.2017 wird sich der Ortschaftsrat für einen Termin in Natho aussprechen.

7.2. Herr Grünheidt teilt mit, dass die Eingangstür des Ratsgebäudes defekt sei. Hier würden sich Leisten ablösen.

7.3. Frau Reichert bringt an, dass am Ortseingang Natho vermehrt Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden sollten.

7.4. Frau Reichert fragt an, wann der Termin bezüglich des Spielplatzes in Natho stattfinden wird.

7.5. Frau Reichert fragt an, ob die Baumlücken an der Haupt- und Nebenstraße in Natho wieder mit Linden und Kastanien aufgefüllt werden.

8 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung

Referat 07

☐ Übermittlung Alters- und Ehejubilare

Stellungnahmen der Verwaltung zu offene Anliegen

TOP 6.1. vom 06.02.2017 Herr Dr. Mücke

Durch Herrn Dr. Mücke wird darüber informiert, dass Schäden an der sogenannten Rollschicht – Abdeckung der jeweiligen Giebelseiten – gibt. Es wird dringend um Prüfung gebeten.

Der Backhausverein bietet seine Hilfe bei der Reparatur – Arbeitskräfte – an.

V: ????

TOP 5.1. vom 12.12.2016 - Rückschnitt an Bäumen

Herr Pakendorf bittet darum, an den Bäumen OA Streetz in Richtung Roßlau den Wildwuchs im unteren Bereich der dortigen Bäume zu entfernen

A 72

Der genannte Wildwuchs unter den Bäumen wurde in der 7.KW entfernt. Das liegengebliebene Astmaterial wird gegenwärtig geräumt

TOP 6.1.vom 12.12.2016 - Herr Grünheidt – Beantragung Dorfstr. aus Richtung Mühlstedt 30 Km/h

Befindet sich in der Bearbeitung

V: A 32

Zu 6.1

Gemäß § 3 (3) StVO (Geschwindigkeit) beträgt innerhalb von Ortschaften die zulässige Höchstgeschwindigkeit auch unter günstigsten Umständen 50 km/h. Geschwindigkeitsreduzierungen sind nur dann vorzunehmen, wenn es sich hierbei um einen Unfallschwerpunkt handelt oder es aus baulichen oder aus Lärmschutzgründen zwingend erforderlich ist. Die genannten Gründe liegen in der Dorfstraße für den Abzweig Mühlstedt in Streetz nicht vor. Die Dorfstraße ist eine Straße, bei der alle Grundstücke durch einen separaten Gehweg erschlossen und das Verkehrsaufkommen bzw. die Lärmbelastungen gering sind.

Eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h wird aus verkehrsbehördlicher Sicht nicht befürwortet.

Hinsichtlich einer Geschwindigkeitskontrolle hat uns der Stadtordnungsdienst mitgeteilt, dass die vorhandene Messtechnik nicht geeignet ist, um im benannten Abschnitt der Dorfstraße Messungen durchführen zu können. Daher haben wir das Problem der Geschwindigkeitsmessungen an die Polizeibehörde weitergeleitet, welche im Rahmen ihrer Möglichkeiten Kontrollen durchführen wird.

TOP 6.2. vom 12.12.2016 - Herr Berndt – Gefahrenabwehrverordnung

Die Verordnung ist eine für die Stadt allgemeingültige, daher war sie nicht in den einzelnen Ortschaften.

Da hierzu erheblicher Diskussionsbedarf bestand, wurde sie zurückgezogen und wird neu überarbeitet.

TOP 6.3. vo, 12.12.2016 - Frau Breternitz

Aus Richtung Natho kommend in Richtung Streetz ist auf der rechten Seite der Fahrbahn ein größeres Schlagloch.

Ist in Bearbeitung.

A 66

Das Schlagloch wurde repariert. Eine Vorortkontrolle fand am 14.02.2017 statt.

TOP 6.3.vom 24.10.2016 - Herr Berndt

Herr Berndt teilt mit, dass nach der Einfahrt Buchenallee in Richtung Streetz ein Durchlass unter der Straße durchführt. Etwa in dieser Höhe ist ein Loch in der Straße. Es wird vermutet, dass der Durchlass eingebrochen ist.

A 66

Es wurden keine Schäden am Bauwerk 4039 Durchlass 4 festgestellt. Im Fahrbahnbereich sind geringfügige Setzungserscheinungen vorhanden, von denen keine Verkehrsgefährdungen ausgehen.

TOP 7.6 vom 12.09.2016 - Herr Berndt

Die Gullideckel in der Alten Dorfstraße in Streetz sind abgesackt. Es wird um Prüfung und Schadensbeseitigung gebeten.

Amt 66

Das Tiefbauamt veranlasst die Reparatur der Regenwasserabläufe. Die Reparatur wird durch den EB Stadtpflege, nach Gefährdungspotential und Witterung eingetaktet.

TOP 7.10 vom 12.09.2016 - Herr Berndt

Macht darauf aufmerksam, dass das Pflaster um den Straßeneinlauf in Höhe Grundstück Markscheidweg 16 ausgespült ist.

Er bittet um Instandsetzung desselben.

V: Amt 66-1

zu TOP 6.4 vom 20.06.2016 - Einholen von Angeboten für Anstrich der Trauerhalle auf dem Friedhof in Streetz

Vorgang wird am 27.03.2017 in der Ortschaftsratssitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen. BV wird vom A 72 vorbereitet.

zu TOP 5.2 vom 21.03.2016 - Multifunktionaler Weg Richtung Mühlisdorf – Information zum Sachstand

Sobald die Information kommt, dass die Stadt Zerbst/Anhalt den FM-Antrag einreicht, wird auch die Stadt Dessau-Roßlau einen entsprechenden FM-Antrag für den in ihrer Gemarkung liegenden Weg stellen.

V: Ref. 07 i.V.m. Amt 66-1

WV VI/2017

zu TOP 7.1 vom 14.09.2015 - Neuerrichtung eines Spielplatzes in Natho

FA ist grundsätzlich zu Gesprächen bereit, allerdings muss hier dann über die Rahmenbedingungen diskutiert werden – Finanzierung, Unterhaltung. Eine gemeinsame Beratung wird dazu anberaumt. Termin erst im neuen Jahr möglich

V: Ref. 07

10 Schließung der Sitzung

Herr Pakendorf stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am 08.05.2017 statt

Dessau-Roßlau, 10.11.17

Ralf Pakendorf
Vorsitzender Ortschaftsrat Streetz/Natho

Schriftführer